



[www.fb-herzogenaurach.de](http://www.fb-herzogenaurach.de)  
[info@fb-herzogenaurach.de](mailto:info@fb-herzogenaurach.de)

## **Stellungnahme der Flüchtlingsbetreuung Herzogenaurach zur aktuellen Diskussion um Asyl und Migration**

Am 29. Januar fand auf dem Marktplatz in Herzogenaurach – wie an vielen andern Orten – eine eindrucksvolle Demonstration gegen Ausländerfeindlichkeit und Remigrationsphantasien und zugleich ein Bekenntnis zum Erhalt unserer Demokratie statt.

Die aktuelle Entwicklung und die getroffenen und zu erwartenden politischen Entscheidungen drohen aber, die großen Bekundungen zum Erhalt der Demokratie zu gefährden. Deshalb möchten wir dazu Stellung beziehen, denn mit unserer konkreten Arbeit mit den Geflüchteten fühlen wir uns verpflichtet der Entwicklung nicht tatenlos zuzusehen.

Der Vorsitzende der Migrationskommission der Deutschen Bischofskonferenz und Sonderbeauftragte für Flüchtlingsfragen, Erzbischof Dr. Stefan Heße (Hamburg), hat am 17. September dazu ein Statement abgegeben, dem wir uns anschließen möchten:

*„Vor dem Hintergrund der Terrorat von Solingen und der aktuellen Landtagswahlen wird in Deutschland derzeit eine hitzige Asyldebatte geführt. Tatsächlich muss der islamistische Terrorismus entschieden bekämpft werden. Dieses Anliegen teilen gerade auch Menschen, die vor Krieg und Terror geflüchtet sind.*

*Was jedoch niemandem hilft, ist ein Überbietungswettbewerb asylrechtlicher Verschärfungen. Durch emotionalisierte Zuspitzungen und den markigen Ruf nach vermeintlich einfachen Lösungen wird eine gefährliche Dynamik in Gang gesetzt: Ängste werden geschürt, unerfüllbare Erwartungen geweckt – und auf diese Weise droht die demokratische und rechtsstaatliche Kultur unseres Landes Schaden zu nehmen. Auch das europäische Projekt wird gefährdet, wenn im größten Mitgliedstaat der EU Forderungen laut werden, sich über das gemeinsame Recht einfach hinwegzusetzen.*

*Aus meiner Sicht steht fest: Rechtsstaatliche Grundsätze und internationale Verpflichtungen sind ein hohes Gut. Sie zu achten ist das Fundament, um zu verantwortungsvollen Lösungen zu gelangen. Es gilt, durch sachliche Politik zu überzeugen – etwa, indem man die Kommunen wirksam unterstützt, bestehende Hürden auf dem Weg zu gelingender Integration abbaut und bürokratische Verfahren vereinfacht. Sicherheit und Flüchtlingsschutz sind keine Gegensätze, sondern gehören zusammen!“*

**Wir appellieren an alle Mitbürgerinnen und Mitbürger, vor allem an unsere gewählten Mandatsträger, sich nicht nur den ausländerfeindlichen Parolen rechtsextremer Gruppen und Parteien entschieden entgegenzustellen, sondern auch den aktuellen Tendenzen, ihre Abschottungs- und Abschiebungspropaganda zu übernehmen. Es gilt, Humanität und Menschenrechte als Grundlagen unserer Demokratie zu schützen.**

Herzogenaurach, im September 2024

Konrad Eitel

Wolfgang Seitz

Rudi Weber